

Marktheidenfeld

JAHRESRÜCKBLICK

DA GEHT'S DIR GUT!
R Ü C K B L I C K A U F 2 0 1 9



JAHRESRÜCKBLICK
JAHRESRÜCKBLICK 2019





LIEBE MITBÜRGERINNEN

UND MITBÜRGER

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

schon zum siebten Mal halten Sie unseren „Marktheidenfelder Jahresrückblick“ in den Händen. In Stadtrat und Stadtverwaltung haben wir im vergangenen Jahr weiter an der positiven Entwicklung von Marktheidenfeld gearbeitet.

2019 war für unsere Stadt ein ereignisreiches Jahr, in dem wir neue Vorhaben in Angriff genommen und vor allem wichtige Projekte erfolgreich abgeschlossen haben.

Bereits im März durften wir den Beginn der Bauarbeiten für das neue Marktheidenfelder Feuerwehrhaus feiern. Die Arbeiten für das Großprojekt schreiten gut voran, Anfang 2020 werden wir das Richtfest begehen, im Laufe des Jahres 2021 wird das Gebäude in Betrieb genommen werden.

Im Frühjahr eröffneten wir den Kulturweg 4, feierten Richtfest beim Bürgerhaus in Glasofen und eröffneten im Fränkischen Haus den 150. Familienstützpunkt Bayerns. Wir begrüßten in diesem Haus eine weitere wichtige Stelle zur Beratung und Unterstützung von Familien: „RuDiMachts“, die Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, die vom Haus Lehmgruben hierher umgezogen ist.

Unter zahlreicher Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger konnten wir zudem zwei Projekte des Gemeinde-Entwicklungskonzepts (GEK) erfolgreich abschließen und vor Ort ausgiebig feiern: Der Ausbau des Schwabsgraben in Zimmern und der neu entstandene Generationenpark in Altfeld sind überaus gelungen; sie bereichern nachhaltig das Ortsbild und geben Gelegenheit zum „Miteinander“.

Auch bei der Kinder- und Jugendarbeit kamen wir 2019 einen großen Schritt voran: Zunächst konnte das Team der Jugendarbeit mit einer dritten Vollzeit-Mitarbeiterin komplettiert werden. Im Oktober schließlich feierten wir die Eröffnung der neuen Kindertagesstätte in der Baumhofstraße, die bei der Ausstattung und der Raumgestaltung neue Maßstäbe setzt.

Ende November begann mit dem symbolischen Spatenstich der Baubeginn für das größte Bauprojekt der nächsten Jahre: Die Erschließung des Gewerbeparks Söllershöhe wird bis Ende 2020 andauern.

Wir haben auch hiermit vorgesorgt, dass unsere Stadt für die Zukunft gut aufgestellt ist. Mein aufrichtiger Dank gilt den Mitgliedern des Stadtrats und allen Mitarbeitern der Stadt, die mit ihrem Engagement dazu beigetragen haben.

Sehr herzlich danke ich all denjenigen, die in unserer Stadt an vielen weiteren Stellen Verantwortung übernehmen: Den Familien, die mit der Kindererziehung die Grundlage für soziales Verhalten und Handeln schaffen. Allen, die ehrenamtlich in Kirchen, Vereinen, Verbänden und Parteien unser Zusammenleben mit gestalten, die in Beiräten und Projekten an Verbesserungen mit arbeiten.

Einen großen Dank allen, die sich kümmern, dass „Fair Trade“ Realität werden kann und für die Fair Play Selbstverständlichkeit ist. Dank sage ich allen Freiwilligen, die in den Feuerwehren und Hilfsorganisationen für unseren Schutz und im Notfall für schnelle Hilfe sorgen. Sehr herzlich danke ich zudem allen, die dauerhaft und ohne Aufsehen Nachbarschaftshilfe und Integrationsarbeit leisten.

Liebe Marktheidenfelder,

bitte helfen Sie auch 2020 wieder mit, dass wir in unserer Stadt mit Gemeinsinn und Tatkraft gut zusammen leben und unsere Zukunft gestalten.

Ihre

Helga Schmidt-Neder
Erste Bürgermeisterin

STADTRAT

BÜRGERBETEILIGUNG

STADTENTWICKLUNG

Stadtrat

Für jeweils sechs Jahre werden aus der Mitte der Marktheidenfelder Bevölkerung 24 Stadträte gewählt, um ehrenamtlich die Interessen der Bürgerinnen und Bürger zu vertreten und sich für sie einzusetzen. Hinzu kommt die Erste Bürgermeisterin als Leiterin der Stadtverwaltung und Vorsitzende des Stadtrates. Sie wird vertreten durch die vom Stadtrat gewählten Stellvertreter. Aktuell sind im Stadtrat neun Mitglieder von den Freien Wählern, neun von der CSU, fünf von der SPD sowie ein fraktionsloses Mitglied vertreten.

Mitglieder des Stadtrates:

Adam Helmut (CSU), Bernstein Tobias (Freie Wähler), Braun Reinhold (Freie Wähler), Buczko Ragnild (SPD), Carl Michael (CSU), Feder Klaus (CSU), Gerberich Martin (CSU), Gillmann-Bils Bärbel (Freie Wähler), Haag Ruth (SPD), Hamberger Andrea (Freie Wähler), Harth Martin (SPD), Hörnig Joachim (Freie Wähler), Hörnig Wolfgang (CSU), Keller Ludwig (fraktionslos), Menig Christian (CSU), Menig Hermann (SPD), Müller Michael (Freie Wähler), Oswald Richard (CSU), Otter Barbara (SPD), Rauh Gerd (Freie Wähler), Reidelbach Werner (Freie Wähler), Riedmann Susanne (CSU), Schmidt-Neder Helga (Freie Wähler), Schneider Renate (CSU), Wagner Burkhard (Freie Wähler).

Der Stadtrat hat 2019 in 23 Sitzungen getagt.

Darüber hinaus fanden zahlreiche Sitzungen von kleineren Gremien, den Ausschüssen, statt.

In jedem Quartal – Januar, April, Juli und Oktober – findet vor der öffentlichen Sitzung des Stadtrates eine Bürgerfragezeit statt. Im Jahr 2019 gab es im Januar eine Bürgerversammlung in Marktheidenfeld.

Neben der Arbeit der Stadträte sind Bürgerinnen und Bürger in Beiräten und Projektgruppen engagiert, um aktiv ihre Heimat mitzugestalten. Der Sanierungsbeirat traf sich vier Mal im Jahr 2019, der Jugendbeirat tagte zwei Mal. Der Integrations- und Neubürgerbeirat tagte einmal, der Umweltbeirat vier Mal. Die Projektgruppe „Energiebewusstes Marktheidenfeld“ tagte sieben Mal. Dieses bürgerschaftliche Engagement ist beeindruckend und gebietet Respekt.

Projektgruppen und Beiräte: Mitmachen und viel bewegen

Die besten Experten der Stadt Marktheidenfeld sind ihre Bewohner. Von ihren Erfahrungen und Fähigkeiten profitiert die Stadt. Und: Engagement lohnt sich! Als Beispiel sei hier genannt:

Fairtrade-Steuerkreis

Zum Weltfrauentag 2019 verschenkten Mitglieder des Fairtrade-Steuerkreises im März im Stadtbus von Marktheidenfeld erneut Kaffee und Rosen aus fairem Handel.

Unter dem Motto „Jenseits von Afrika“ luden die Mitglieder im Juni in den Westentaschenpark hinter dem Franck-Haus ein. Der afrikanische Themenabend hatte mit Poesie, Musik und Kulinarik viel zu bieten und bot ein buntes Programm.

Stadtentwicklung

Folgende Konzepte liegen in der Stadt Marktheidenfeld als Arbeitsgrundlage vor:

- Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) im Programm "Soziale Stadt"
- Gemeindeentwicklungskonzept (GEK) für Marktheidenfeld und insbesondere seine Stadtteile
- Integriertes ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) in Allianzen mit den Umlandgemeinden

Für die Stadt Marktheidenfeld liegen die Schwerpunkte beim Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) für die Weiterentwicklung der Innenstadt und beim Gemeindeentwicklungskonzept (GEK), das insbesondere für die Entwicklung der Stadtteile geschaffen wurde. ILEK eröffnet vor allem Möglichkeiten für eine Interkommunale Zusammenarbeit im Raum Marktheidenfeld und soll Fördermöglichkeiten für gemeinsame Aktionen schaffen. Marktheidenfeld als zen-

Finanzlage: Marktheidenfeld ist gut aufgestellt

traler Ort hat ein entsprechend großes Interesse an gemeinsamen Maßnahmen für Stadt und Umland.

Für ISEK, GEK und ILEK stellte die Stadt verschiedene Förderanträge, die größtenteils positiv beschieden wurden.

Folgende GEK-Projekte wurden im Jahr 2019 abgeschlossen:

- Altfeld: Gestaltung im Umfeld der Grafschaftshalle Altfeld als Zentrum und Mehrgenerationenpark Baubeginn im September 2018, Einweihung im Oktober 2019.
- Zimmern: Ausbau des Schwabsgraben mit Teilabschnitt Theodor-Heuss-Straße Baubeginn im September 2018, Einweihung im September 2019.

Folgendes Projekt wurde im Jahr 2019 weitergeführt:

- Glasofen: Sanierung und Neubau des Bürgerhauses seit März 2018

Folgendes Projekt wurde im Jahr 2019 begonnen:

- Oberwittbach: Neugestaltung der Dorfmitte und des westlichen Ortsausgangs Wittbachstraße ab September 2019

Für folgendes Projekt haben wir im Jahr 2019 einen Zuwendungsbescheid erhalten:

- Marienbrunn: Neugestaltung des Ortseinganges, geplanter Baubeginn Frühjahr 2020

In Michelrieth wurde der Förderantrag für den Neubau des Bürgerhauses im September 2019 im Amt für Ländliche Entwicklung eingereicht. Darüber hinaus ist die Stadt Marktheidenfeld Mitglied in der LEADER-Arbeitsgemeinschaft (LAG) Spessart. Hier wurde 2019 die Förderung von zwei Wander- und Schutzhütten bewilligt.

Die Finanzlage der Stadt ist geordnet, die Entwicklung bei der Gewerbesteuer verlief im Jahr 2019 sehr erfreulich. Es sind Rücklagen von rund 27,5 Millionen Euro vorhanden. Durch die hohen Investitionen von über 75 Millionen Euro im Finanzplanungszeitraum werden die Rücklagen aufgebraucht.

2020 sind rund 8 Millionen Euro an Kreisumlage an den Landkreis zu zahlen. Die Verschuldung der Stadt liegt bis zum Ende des Finanzplanzeitraumes unter dem Landesdurchschnitt. 2020 sind Investitionen in Höhe von rund 32 Millionen Euro eingestellt. Die größten Bauvorhaben in den nächsten Jahren sind das Feuerwehrgerätehaus in Marktheidenfeld, der Erweiterungsbau und die Mensa der Grundschule, die Kindertagesstätten am Lohgraben und in der Kolpingstraße, die Erschließung des Gewerbegebietes Söllershöhe und Wohnbaugesbietes Märzfeld in Altfeld sowie verschiedene Straßen- und Kanalbaumaßnahmen.

Weitere Bauprojekte sind der Soziale Wohnungsbau der Säule 1 und 2. Säule 1 wird voraussichtlich im Laufe des Jahres 2020 abgeschlossen.

Die anstehenden und in die Finanzplanung eingestellten Investitionen stehen mit der dauernden Leistungsfähigkeit der Stadt in Einklang.

Bevölkerungsentwicklung

31.12.2015	11.126 (HW*)	11.639 (Gesamt)
31.12.2016	11.318	11.833
31.12.2017	11.370	11.908
31.12.2018	11.367	11.904
30.11.2019	11.401	11.939

Zuzüge Wegzüge Geburten Sterbefälle							
	Zu- züge	Ge- burten	ins- ges.	Weg- züge	Sterbe- fälle	ins- ges.	Saldo
2015	823	78	901	646	177	823	+78
2016	885	100	985	629	139	768	+217
2017	859	95	954	700	168	868	+86
2018	821	81	902	707	167	874	+28
2019	777	68	845	650	126	776	+69

Nach Stadtteilen gegliedert					
	2018 HW*	2018 Gesamt	2019 HW*	2019 Gesamt	Saldo HW*
Marktheidenfeld	8.721	9.123	8.780	9.183	+59
Altfeld	746	792	744	789	-2
Glasofen	439	465	428	454	-11
Marienbrunn	349	362	352	364	+3
Michelrieth	506	533	509	536	+3
Oberwittbach	163	164	154	155	-9
Zimmern	443	465	434	458	-9
Stadtteile	2.646	2.781	2.621	2.756	-25
Gesamt	11.367	11.904	11.401	11.939	+34

HW* = Hauptwohnsitz

Altersstruktur						
	Ge- samt 2018		Ge- samt 2019		männ- lich	weib- lich
0-3	367	3,08%	377	3,16%	214	163
4-6	274	2,30%	271	2,27%	141	130
7-15	809	6,80%	800	6,70%	401	399
16-18	321	2,70%	315	2,64%	158	157
19-65	7.458	62,65%	7.433	62,26%	3.764	3.669
ab 66	2.675	22,47%	2.743	22,97%	1.203	1.540

Ausländeranteil			
	gesamt		
2015	1.124	505 EU (44,9 %)	619 Nicht-EU (55,1%)
2016	1.358	559 EU (41,2 %)	799 Nicht-EU (58,8 %)
2017	1.404	577 EU (41,4 %)	827 Nicht-EU (58,9 %)
2018	1.477	623 EU (42,2 %)	854 Nicht-EU (57,8 %)
2019	1.566	672 EU (42,9 %)	894 Nicht-EU (57,1 %)

Im Jahr 2019 (Stand 21. November 2019) wurden 90 Paare getraut, die Mehrzahl davon im Franck-Haus, das als Trauungsort sehr beliebt ist. Wie in den Vorjahren kommt etwa die Hälfte der Brautpaare von auswärts, die meisten Trauungen finden an Samstagen statt.



BAUMASSNAHMEN

Bauen und Wohnen

Bauleitplanung Söllershöhe

Die Erschließung des Gewerbegebietes Söllershöhe hat im November 2019 begonnen. Die Fertigstellung der Erschließung wird im Frühjahr 2021 erfolgen. Die Erschließung des Wohnbaugebietes „Märzfeld“ in Altfeld beginnt voraussichtlich Ende 2020.

Feuerwache Marktheidenfeld

Die Rohbauarbeiten werden bis Ende Februar 2020 fertiggestellt. Danach erfolgen die Ausbauarbeiten. Die Fertigstellung der neuen Feuerwache sowie der Rückbau der Interimsmaßnahme erfolgt voraussichtlich im März 2021.

KiTa Baumhofstraße

Der Baubeginn erfolgte im Dezember 2017 mit dem Spatenstich und den Aushubarbeiten, gefolgt von den Rohbauarbeiten. Der Neubau ermöglicht die Unterbringung von drei Krippengruppen für je 15 Kinder bis 3 Jahren und drei Regelgruppen für je 25 Kinder bis zum Einschulungsalter. Die Einweihung des Neubaus erfolgte im September 2019. Das Bestandsgebäude wird im Januar 2020 abgebrochen. Danach erfolgt die Gestaltung der Außenanlagen. Die Gesamtfertigstellung ist für Sommer 2020 vorgesehen.

Säule 1 – sozialer Wohnungsbau

Im Rahmen des Staatlichen Sofortprogrammes im Wohnungspakt Bayern, Säule 1 genannt, wurde in Kooperation mit der Regierung von Unterfranken der Bau eines größeren Mehrfamilienhauses am Stauffenbergring 3 geplant.

Das viergeschossige, unterkellerte Gebäude ist für 12 Wohneinheiten vorgesehen. Die Maßnahme wird vom Staatlichen Bauamt Würzburg und einem örtlichen Architekten baulich begleitet. Der Baubeginn erfolgte am 3. Dezember 2018, die Fertigstellung ist für Sommer 2020 vorgesehen.

Säule 2 – sozialer Wohnungsbau

Ebenfalls ist im Rahmen des Staatlichen Sofortprogrammes im Wohnungspakt Bayern, Säule 2 genannt, ein teilunterkellertes Gebäude für ca. 24 Wohneinheiten und eine Wohngruppe geplant.

Für dieses Bauvorhaben am Südring ist die Stadt Marktheidenfeld als alleiniger Vorhabensträger vorgesehen. Der Baubeginn ist im Frühjahr 2020 geplant.

Gemeindeentwicklungskonzept (GEK) Altfeld – Generationenpark

Der Baubeginn der Maßnahme war im September 2018, die Fertigstellung ist im Herbst 2019 erfolgt.

GEK Zimmern – Ausbau des Schwabsgraben und Teilausbau der Theodor-Heuss-Straße

Der Baubeginn der Maßnahme war im September 2018, die Fertigstellung konnte im Herbst 2019 gefeiert werden.

GEK Bürgerhaus Glasofen

Die Fertigstellung und Inbetriebnahme erfolgt im Frühjahr 2020.

Barrierefreie Altstadt

Der Baubeginn in der Mittelstorstraße erfolgte im November 2019. Die Fertigstellung ist für Anfang 2020 vorgesehen.

BETREUUNG UND BILDUNG

Kinder und Jugend Betreuung und Bildung

Die Stadt Marktheidenfeld ist Träger von fünf Kindertageseinrichtungen. Vier davon befinden sich in der Kernstadt (Kita Kolping, Baumhof, Lohgraben und Edith-Stein), eine im Stadtteil Altfeld. In allen städtischen Kindertageseinrichtungen werden Kinder ab dem 2. Geburtstag aufgenommen. In den Kindertagesstätten Edith-Stein und Altfeld gibt es jeweils eine Krippengruppe. In der Kita Baumhofstraße stehen seit dem Umzug im neuen Kindergartenjahr drei Krippengruppen zur Verfügung. In diesen Krippengruppen können Kinder bereits ab dem vollendeten 6. Lebensmonat aufgenommen werden.

Im Kindergartenjahr 2019/2020 besuchen seit September 339 Kinder die städtischen Kindergärten. Davon sind 98 Kinder unter 3 Jahre alt, 98 Kinder mit Migrationshintergrund.

Beschäftigte

In den städtischen Kindertagesstätten sind 49 Erzieher/Erzieherinnen, 26 Kinderpflegerinnen, 4 Sprachkräfte, 7 Praktikantinnen, 3 Berufspraktikantinnen, 2 hauswirtschaftliche Helferinnen sowie 2 Busbegleitungen beschäftigt.

Öffnungszeiten

Die städtischen Kindertagesstätten haben unterschiedliche Öffnungszeiten:

Kita Kolpingstraße:	07:00 Uhr bis 15:30 Uhr
Kita Baumhofstraße:	07:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Kita Lohgraben:	07:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Kita Edith-Stein-Straße:	07:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Kita Altfeld:	07:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Die Öffnungszeiten richten sich grundsätzlich nach dem angemeldeten Bedarf der Eltern.

Gebühren

Die gebuchte, begonnene Stunde für Kinder unter 3 Jahren kostet 16,00 Euro/Monat, das zweite Kind zahlt die Hälfte der zu entrichtenden Gebühr. Bei der Berechnung wird ein Wochendurchschnittswert gebildet. Die weiteren Kinder einer Familie, die gleichzeitig eine Kindertagesstätte besuchen, sind gebührenfrei.

Familienstützpunkt

Im Mai 2019 eröffnete ein Familienstützpunkt in Marktheidenfeld. Die Trägerschaft liegt bei der Stadt Marktheidenfeld, gefördert wird er durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.

Neben Lohr, Gemünden und Zellingen ist es der vierte Stützpunkt im Landkreis und der 150. in Bayern.

Familienstützpunkte sind niederschwellige Anlauf- und Kontaktstellen, die bedarfsorientiert Bildungs- und Unterstützungsangebote für Familien zur Stärkung der Erziehungskompetenz initiieren oder vermitteln.

Schulen

Friedrich-Fleischmann-Grundschule

Seit dem Schuljahr 2018 / 2019 wird an der Friedrich-Fleischmann-Grundschule die offene Ganztagschule angeboten. Dieses Angebot ermöglicht eine pädagogische Betreuung der angemeldeten Schüler von Montag-Freitag von 11.00-17.00 Uhr.

Kooperationspartner für den offenen Ganztag ist Erleben, Arbeiten, Lernen e. V. aus Würzburg.

Die Versorgung der Schüler mit Mittagessen erfolgt, bis zur Fertigstellung der neuen Mensa auf dem Schulgelände, im Haus Lehmgruben.

Mittelschule Marktheidenfeld

Die Mittelschule Marktheidenfeld hat einen M-Zweig, eine Praxisklasse, gebundene und offene Ganztagesklassen und eine Mittagsbetreuung.

Derzeit wird die Generalsanierung der Mittelschule für die kommenden Jahre geplant. Die Schule erhielt zudem Auszeichnungen: „Faire Schule“, „Schule ohne Rassismus“, „Schule mit Courage“ sowie das „Schulprofil Inklusion“.



KINDER UND JUGEND

Es werden an der Schule immer wieder laufend kleine und auch größere Renovierungsarbeiten durchgeführt z. B. die Sanierung und Ausstattung von Klassenräume oder das Installieren neuer Türen in der Turnhalle. Zudem die Ausstattung von Computern, Surfaces und Laptops sowie die Neuanschaffung von Büchern für die 7. Jahrgangsstufe aufgrund des neuen Lehrplans.

Kinderspielplätze

Im Stadtgebiet und den Stadtteilen werden 15 öffentliche Kinderspielplätze sowie vier Spielplätze in den Kindertagesstätten und ein Spielplatz in der Friedrich-Fleischmann-Grundschule unterhalten. Die Spielgeräte werden regelmäßig auf ihre Sicherheit überprüft und dabei festgestellte Mängel beseitigt. Defekte Geräte werden ersetzt.

Jugend

In Marktheidenfeld besteht eine engagierte Jugendarbeit in den Vereinen, Kirchen und Verbänden. Die Stadt unterstützt die Jugendarbeit seit 1994 aktiv und erfolgreich. Die Zielgruppe sind Jugendliche ab 12 Jahren sowie junge Erwachsene bis 27 Jahre.

Arbeitsschwerpunkte und Aktionen der Jugendpflege sind insbesondere die Vernetzung mit dem Jugendbeirat, Austausch aller im weitesten Sinne mit Jugendsozialarbeit beschäftigten Träger wie Jugendamt, Beratungsstellen und Schulen in Marktheidenfeld, die Kooperation mit den Schulen und der Schülermitverantwortung (SMV), die Mitarbeit in der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Jugendzentrum (JuZ) MainHaus inklusive Beratung im Jugendbüro.

Das Ferienprogramm der Stadt Marktheidenfeld bot 2019 80 Veranstaltungen mit über 500 Teilnehmern. Erneut wurde das Ferienprogramm in Zusammenarbeit mit der Kommunalen Allianz erstellt. Eingebunden waren wie in den Vorjahren die örtlichen Vereine und die Offene katholische Jugendarbeit (OKJA).

Weiterhin wird der Minigolfplatz als Arbeitsprojekt für Jugendliche und junge Erwachsene von der Jugendarbeit be-

STADTBIBLIOTHEK

treut. 2019 gab es erneut eine Gruppe unbegleiteter geflüchteter Jugendlicher, die die Arbeit am Minigolfplatz engagiert und zuverlässig verrichtete.

Das Jugendzentrum MainHaus ist ein offener Treff für Jugendliche und junge Erwachsene und bietet seinen Besuchern regelmäßige Projekte und Aktionen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendzentrums sind zudem Ansprechpartner bei der Arbeitsplatzsuche und bei Fragen zu allen jugendspezifischen Themen.

Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek Marktheidenfeld wurde im April 2018 an der Schmiedsecke eröffnet. Sie bietet auf gut 850 m², verteilt auf fünf Ebenen, die barrierefrei oder über Treppen zu Fuß erreichbar sind, 26.150 Medien zum Ausleihen an.

Kunden und Gäste finden Romane aller literarischen Genres sowie Sachbücher für Kinder und Erwachsene zu zahlreichen Themen. Außerdem Hörbücher, Filme und Musik. Für die kleinen Leseratten gibt es ein breitgefächertes Angebot an Kinder- und Jugendliteratur in der Bibliothek. Auch Gesellschaftsspiele gehören zum Angebot.

Über den Verbund „emu – eMedien Unterfranken“ können eBooks heruntergeladen werden. Voraussetzung für diesen Service ist ein Bibliotheksausweis.

In den vergangenen Jahren hat die Digitalisierung das Selbstverständnis von Bibliotheken verändert. Schon lange ist bekannt, dass man sich „auf dem gedruckten Wort im Regal“ nicht ausruhen kann und die Bibliothek als nichtkommerzieller Treffpunkt immer wichtiger wird. Die Ausleihe von eMedien mit dem Bibliotheksausweis gehört mittlerweile zum Standard der Bibliothek. Seit April wird zusätzlich die Möglichkeit, über die Streaming-Plattform Freegal Musik herunter zu laden, angeboten. Auch für die Nutzung dieses Services ist ein gültiger Bibliotheksausweis Voraussetzung.

Vielfältige Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die teilweise mit Kooperationspartnern wie der

MUSIKINSTITUT

Volkshochschule, Schulen, dem Bund Naturschutz, dem Historischen Verein oder dem Weltladen stattfinden, gehören ebenfalls zum Programm der Stadtbibliothek. Zum zweiten Mal führte die vhs, die Kulturabteilung der Stadt und die Stadtbibliothek die Veranstaltungsreihe „WortKunst“ durch. Der „Sommerferien-Leseclub“, den die Bibliothek zum dritten Mal anbot, forderte Kinder und Jugendliche auf spielerische Weise auf, in den Sommerferien die Bibliothek zu besuchen und zu lesen.

Einen neuen Treffpunkt hat seit Januar das Team des Seniorinternet. Zweimal wöchentlich beraten Senioren ehrenamtlich alle Interessierten bei Fragen zu Computer, Internet oder Smartphone in der Stadtbibliothek.

2019 besuchten rund 60.000 Personen die Bibliothek. Neu angemeldet haben sich seit Anfang des Jahres rund 500 Kunden.

Städtisches Musikinstitut

Seit dem Schuljahr 2018/2019 findet der Unterricht für alle Schülerinnen und Schüler des Musikinstituts unter einem Dach in den renovierten Schulräumen der ehemaligen St. Kilian-Schule in der Würzburger Straße 12 statt.

Im Musikschuljahr 2018/2019 wurden im städtischen Musikinstitut 110 Schüler – davon 62 aus Marktheidenfeld und 48 Schüler aus Umlandgemeinden – von 9 Lehrkräften in insgesamt 80 Wochenstunden unterrichtet. Außerdem wurden rund 40 Mitwirkende im großen Akkordeon-Orchester aus- und weitergebildet.

Unterricht wurde für die Instrumente Klavier, Akkordeon, Keyboard, Fagott, Gitarre, Blockflöte, Tenorflöte, Trompete, Posaune, Horn, Euphonium, Saxophon, Klarinette und Schlagzeug angeboten. Seit dem Schuljahr 2019/2020 ist auch Unterricht im Fach Querflöte und Geige im Programm.

Für Kinder ab vier Jahren bietet das Musikinstitut der Stadt Marktheidenfeld eine Gruppe der "Musikalische Früherziehung" an, in der die Kinder spielerisch zur Musik finden und mit Spaß bei der Sache sind.

STÄDTEPARTNERSCHAFT

Städtepartnerschaften

Über 80 Gäste aus den Partnerstädten Montfort-sur-Meu in Frankreich sowie Pobjedziska in Polen kamen im Mai zur mehrtägigen Bürgerbegegnung nach Marktheidenfeld.

1. Vorsitzenden Elmar Väth und die Vorstandschaft des Partnerschaftskomitees arbeiteten das Programm der trinationalen Begegnung aus. Angeführt von Montforts stellvertretender Bürgermeisterin Erika Grelier und Pobjedziskas Bürgermeister Ireneusz Antkowiak genossen die Gäste aus Frankreich und Polen fränkische Gastfreundschaft und Gaudenfreuden.

Vor fünf Jahren nahm Lénaig Dunaye an einem Schüleraustausch des Balthasar-Neumann-Gymnasiums mit dem College Saint Louis-Marie teil. Die Erinnerung an den Besuch in Marktheidenfelds Partnerstadt Montfort-sur-Meu im Juni 2019 wieder an den Main nach „Hädefeld“ zog. Drei Wochen lang absolviert Lena ein Praktikum in der Abteilung Stadtmarketing und Kultur der Stadtverwaltung, um die Arbeit im Rathaus näher kennenzulernen.

Im Oktober spielten Mitglieder des Centre Créatif Musical aus der Partnerstadt Montfort-sur-Meu ein Konzert im Balthasar-Neumann-Gymnasium. Die 49 Gäste aus Montfort waren im evangelischen Jugendgästehaus in Michelrieth untergebracht. Das Rahmenprogramm der Gäste aus Frankreich umfasst einen Besuch von Würzburg, eine Stadtführung durch Marktheidenfeld sowie einen Empfang bei Erster Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder.

Eine französische Delegation war zudem auf dem Marktheidenfelder Weihnachtsmarkt dabei. Neben frischen Austern, Champagner und Mistelzweigen boten die Gäste aus Monfort auch bretonische Spezialitäten an. Zudem war auch eine Besuchergruppe aus dem polnischen Pobjedziska vor Ort, um sich ein Bild vom Weihnachtsmarkt der Partnerstadt zu machen und künftig mitzuwirken.



KULTUR

Kulturelle Veranstaltungen

Im Jahr 2019 fanden in Marktheidenfeld zahlreiche kulturelle Veranstaltungen statt, organisiert und veranstaltet von den verschiedensten Vereinen und Organisationen.

Alleine in der Volkshochschule (vhs) gab es neben der klassischen Bildungsarbeit in Kursen und Seminaren – mit rund 6.560 Menschen in 725 Veranstaltungen – im Jahr 2019 insgesamt 83 Einzelveranstaltungen. Diese umfassten Vorträge, Konzerte, Lesungen, Studienfahrten oder Studienreisen mit insgesamt 2740 Teilnehmern.

333 Menschen legten in der Volkshochschule ihre Prüfungen Deutsch B1, Deutsch B2 und Test Leben in Deutschland.

Die Abteilung Stadtmarketing, Tourismus, Kultur hat zahlreiche kulturelle Veranstaltungen (mit-)organisiert, begleitet oder durchgeführt, so beispielsweise die Reihe „Musik zum Feierabend“. Mit zwei Veranstaltungen kam es erneut zu einer erfolgreichen Auflage der beliebten Konzerte im Stadtgärtchen. Erneut beteiligte sich Marktheidenfeld im September am „Tag des offenen Denkmals“. Unter dem Motto „Umbrüche“ führte der Vorsitzende des Sanierungsbeirats, Johannes Hettiger, durch die Stadt und gab interessante Einblicke zur Architektur.

2019 wurde die kulturelle Reihe „Wortkunst“ gemeinsam mit Stadtbibliothek und vhs fortgeführt.

Kulturreihen „Musikforum“ und „Kulturereignisse“

Neu initiiert werden konnten zwei innovative Kulturreihen: In Zusammenarbeit mit dem Balthasar-Neumann-Gymnasium entstand das MusikForum Marktheidenfeld.

In Kooperation mit einer Agentur entstand zudem die Kulturreihe „Kulturereignisse“.

Eröffnung Kulturweg 4, Abschnitt 2

Ein weiterer Höhepunkt stellte die Eröffnung des Kulturweg 4, Abschnitt 2 dar, der unter starker Beteiligung der Bevölkerung gefeiert wurde.

Ausführliche Informationen über den Kulturweg gaben der Sprecher des Kulturwegs Marktheidenfeld Dr. Leonhard Scherg, der Kulturweg-Koordinator des Spessartbundes Dr. Gerrit Himmelsbach sowie Erste Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder.

Kultur im Franck-Haus

2019 war das Franck-Haus in Marktheidenfeld wieder ein Treffpunkt für Kunst und Kultur aller Genres: Zwölf ganz unterschiedliche Ausstellungen bereichern im neuen Jahr das basaltblaue Gebäude in der Untertorstraße.

Der Historische Verein Marktheidenfeld und Umgebung e.V. zeigt von 20. Juli bis 1. September die Fotoausstellung „Gesichter erzählen“.

Bilderbuch-Illustrationspreis Meefisch

Zum achten Mal wurde 2019 der Meefisch-Preis für Bilderbuchillustration vergeben. Das Konzept des Wettbewerbs wurde modifiziert. Für die Jury konnten neue Mitglieder gewonnen werden: Der Jury gehörten 2019 Prof. Cornelia Haas von der FH Münster, Dr. Mareile Oetken von der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, der Grafiker Marco Wagner, die Programmleiterin des Arena Verlags Isa-Maria Röhrig-Roth, die Lektorin Rebecca Schmalz vom Arena-Verlag sowie die Leiterin der Stadtbibliothek Marktheidenfeld Susanne Wunderlich an. Die Preisverleihung erfolgte am 7. Dezember. Gewinnerin des Meefisch ist Magdalena Skala mit ihrem Buch „Sachen – mein 200-Bilder-Buch, den Publikumspreis holte sich Maren Amini mit „Die Berglinge“.

STADTMARKETING

Stadtmarketing

71. Laurenzi-Messe

Im Jahr 2019 war die Laurenzi-Messe der Besucher-Magnet aller Veranstaltungen. Über 100.000 Besucher kamen nach Marktheidenfeld und nutzten die zahlreichen Angebote der Marktleute, der Schausteller und der Festwirtsfamilie Papert.

Marktsonntage

Sowohl der Maimarkt als auch der Martinmarkt waren erneut sehr erfolgreich. Tausende von Menschen nutzten die Gelegenheit zum Bummeln in der Stadt, für Einkäufe und für das Treffen von Freunden und Bekannten.

Weihnachtsmarkt

Der Marktheidenfelder Weihnachtsmarkt fand 2019 von 5. bis 8. Dezember statt. Bereits im Vorfeld wurden viele Tannenbäume in der Innenstadt von Kindern der KiTas aus Marktheidenfeld und Umgebung adventlich geschmückt. Stadtführungen, Adventskonzerte und andere künstlerische Darbietungen rundeten das bunte Angebot ab.

Gemeinsam für Marktheidenfeld

Ein bestimmendes Thema waren 2019 Geschäftsschließungen, das Wegbrechen einiger Sortimente und die Zunahme des Leerstands in der Innenstadt.

Auf unternehmerische Entscheidungen von Einzelhändlern hat die Stadt Marktheidenfeld keinen Einfluss. Gegensteuern ist nur in begrenztem Umfang möglich. Aus kommunalrechtlicher Sicht sind keine direkten Förderungen als Anreiz für Neuansiedlungen möglich. Aktuell wird ein Konzept für ansiedlungswillige Einzelhändler mit indirekten Fördermöglichkeiten erarbeitet.

Darüber hinaus wurde ein Runder Tisch mit den Einzelhändlern sowie ein Runder Tisch mit den Vermietern von leerstehenden Ladenlokalen organisiert. Aus diesem ging eine Arbeitsgruppe Innenstadt hervor, zu der auch Mitglieder aus allen Fraktionen des Stadtrats eingeladen sind.

Ziel ist, gemeinsame Lösungen für eine lebendige Innenstadt zu finden. Beispielsweise ist für 2020 eine Imagekampagne geplant.

TOURISMUS

Zusätzlich zur Leerstandkartei wird das Leerstand-Management seit Ende des Jahres durch die Internet-Plattform „Baupilot“ unterstützt.

Bedeutsam für die Frequenz der Innenstadt ist die Stärkung der innerstädtischen Funktionen mit direkter kommunaler Einflussmöglichkeit, die nicht einzelhandelsbasiert sind. Dies ist mit der Ansiedlung der Stadtbibliothek erfolgt. Auch das Franck-Haus und die vhs stellen wichtige Frequenzbringer dar.

Lebendige Gärten

Die Ortsgruppe Marktheidenfeld des Bund Naturschutz hat in Kooperation mit der Stadt an den Mainwiesen das Projekt Lebendige Gärten begonnen. Hier wird aufgezeigt, wie bei der Gestaltung naturnaher Gärten Lebensräume für Insekten und andere Kleintiere entstehen können.

Tourismus

Gästeführungen

Sowohl die klassische Altstadtführung, die Themenführungen und auch die Kostümführung „Der Fischer und seine Frau“ sind etabliert. Die offenen Führungen und Kostümführungen am ersten und zweiten Samstag im Monat werden gut angenommen und beibehalten. Neu eingeführt wurde 2019 das Angebot der Nachtwächterführung für Kinder.

Zum Publikumsrenner hat sich die kulinarische Gästeführung „So schmeckt Marktheidenfeld“ entwickelt. Der stets ausverkaufte Rundgang bringt Interessierten die Stadt am Main nicht nur optisch, sondern auch kulinarisch näher. An den attraktiven Stationen entlang der städtischen Sehenswürdigkeiten zeigen jeweils sechs heimische Gastronomiebetriebe, was sie in puncto Essen und Trinken zu bieten haben.

2019 haben insgesamt 165 Führungen stattgefunden. 2.929 Personen haben daran teilgenommen.



TOURISMUS

PRESSEARBEIT

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

VERKEHR

Entwicklung der Übernachtungszahlen

	Gästekünfte	Gästeübernachtungen
2010	31.694	50.315
2011	33.519	55.255
2012	32.090	56.630
2013	30.813	50.050
2014	33.762	54.989
2015	32.184	56.003
2016	30.941	54.432
2017	35.409	67.246
2018	38.671	72.374

Marketing

In der Saison 2019 beteiligte sich die Stadt Marktheidenfeld beim Erlanger Frühling. Während der Laurenzi-Messe wurde der Messestand der Stadt Marktheidenfeld von der Touristinformatio organisiert und betreut.

Kommunale Allianz Raum Marktheidenfeld

Im Rahmen des LEADER-Projekts „Lebensader Main“ wurden 17 Informationstafeln in den Mainanlieger-Gemeinden installiert. Die Inhalte der Informationsreihe brachten fachkundigen Autoren und Mitwirkenden aus dem Raum Marktheidenfeld ein. Das Projekt ist abgeschlossen und konnte im Mai in Rothenfels eröffnet werden.

Mit dem Projekt Theaterwerkstatt hat sich die Kommunale Allianz im Rahmen der Bekanntmachung LandKULTUR erfolgreich beworben. Dabei werden innovative Projekte gefördert, die kulturelle Aktivitäten und kulturelle Teilhabe in ländlichen Räumen erhalten und weiterentwickeln. Insgesamt wurden vier kostenlose Wochenend-Workshops für Laienschau spieler im Raum Marktheidenfeld angeboten.

Das von allen Gemeinden beschlossene Kernwegenetzkonzept wird derzeit durch das beauftragte Planungsbüro „BBV LandSiedlung“ ausgearbeitet. Die Übergabe des fertiggestellten Konzepts wird im Januar 2020 erfolgen.

Ein weiteres strategisches Projekt der Kommunalen Allianz ist die Optimierung des Radwegenetzes. Hierzu wurde ein Arbeitskreis gegründet, der 2018 eine Bestandsaufnahme des bestehenden Netzes durchführte. In Zimmern wurde 2019 die erste Maßnahme umgesetzt.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Internet- und Facebookauftritt

Die städtische Internetseite wird laufend technisch und optisch überarbeitet, um den zeitgemäßen Anforderungen zu entsprechen. 2018 wurden die Aktivitäten auf den Facebook-Seiten marktheidenfeld.de und Tourismus Marktheidenfeld nochmals intensiviert. Die Social Media-Kanäle informieren regelmäßig über Aktuelles und Wissenswertes aus Marktheidenfeld.

Pressemitteilungen

Zur Information der Öffentlichkeit über die vielfältigen Aktivitäten der Stadtverwaltung werden von der Pressestelle der Stadt nahezu täglich aktuelle Pressemitteilungen herausgegeben. Im Jahr 2019 wurden an lokale und überregionale Medien rund 400 Pressemeldungen zu Neuigkeiten aus den städtischen Abteilungen versendet und zeitgleich auf der städtischen Homepage eingestellt.

Wirtschaftsförderung

Die Wirtschaftsförderung in Marktheidenfeld verfolgt das Ziel, optimale Bedingungen zum Wirtschaften, Arbeiten und Leben zu schaffen. Die Vermittlung und Schaffung von städtischem Gewerbegrund ist eines von vielen Feldern der konkreten Wirtschaftsförderung. 2019 wurden drei weitere große Gewerbeflächen im Industriegebiet Schlossfeld veräußert. Außerdem wurde 2019 das Verfahren zur Erstellung eines Bebauungsplans für den Gewerbepark Söllershöhe zum Abschluss gebracht und im November auch bereits mit der Erschließung begonnen. In dem 48 Hektar großen Gewerbepark werden durch die Ansiedlung verschiedenster Gewerbebetriebe weitere Arbeitsplätze entstehen und dadurch der Wirtschaftsstandort Marktheidenfeld weiter gestärkt.

Breitbandausbau

Das Förderverfahren für die Glasfaser-Anbindung der Grundschule ist abgeschlossen. Die Förderung in Höhe von 50.000 Euro wird gewährt. Derzeit wartet die Stadt auf die Durchführung der Maßnahme – mit der Fertigstellung ist im August 2020 zu rechnen.

Auch das Förderverfahren für den Bereich „Am Maradies“ ist abgeschlossen. Hier liegt die Förderhöhe bei 89.025 Euro. Die Herstellung erfolgt spätestens 48 Monate nach Vertragsabschluss, das heißt im Juli 2023. Der Schulverband Mittelschule ist ebenfalls in der Schulförderung eines Glasfaseranschlusses dabei. Der Förderbescheid über 50.000 Euro liegt vor. Alle Verfahren warten auf die Ausführung. Leider sind die Tiefbauarbeiten, die die Telekom vergibt, im Verzug. Ein weiteres Förderverfahren bindet das Rathaus mit Glasfaser an. Hier läuft derzeit die Ausschreibung noch bis 23. Januar 2020.

Auch im Bereich des Mobilfunks wurde eine Prüfung in Auftrag gegeben. Es wird geprüft, ob es „weiße Flecken“ bzw. Funklöcher im Bereich des Gemeindegebiets gibt.

WLAN

WLAN-Hotspots gibt es aktuell am Marktplatz, am Adenauerplatz, im Franck-Haus, in der Stadtbibliothek, im JuZ Main-Haus, im Bürgerhaus Marienbrunn, in der Grafenschaftshalle Altfeld, am Wohnmobilstellplatz an der Martinswiese und in der Gemeinschaftsunterkunft.

Verkehr

Ausbau der Südring-Kreuzung

Das Staatliche Bauamt Würzburg baute bis Anfang Dezember in Marktheidenfeld den Kreuzungsbereich der Bundesstraße 8 Würzburger Straße / Äußerer Ring / Südring um. Der Ausbau ist nun fertiggestellt.

Ausbau Baumhofstraße

Die Fertigstellung des Ausbaus ist für Februar 2020 vorgesehen

Barrierefreier Ausbau der Mitteltorstraße

Im November startete der barrierefreie Ausbau der Mitteltorstraße. Um die Barrierefreiheit zu erreichen, werden in der Mitteltorstraße unebene Pflastersteine auf 1 Meter 20 Breite entfernt und durch einen neuen ebenen Gehstreifen ersetzt.

Die Ausführung sieht den Baubeginn am Marktplatz in Richtung Luitpoldstraße vor. Im Anschluss ist die Auspflasterung des Bereichs zwischen Maxl-Bäck und Stadtmauergässchen vorgesehen. Zum Abschluss der Arbeiten erfolgt das Pflastern des Areals beim Fußgängerüberweg an der Luitpoldstraße.

Stadtbus

Der Stadtbus umfasst die Nord- und die Südlinie, betrieben von Firma Grasmann aus Hafenlohr. Die Linienführung besteht aus einer Südschleife mit der Fahrtdauer von rund 20 Minuten und einer Nordschleife mit der Fahrtdauer von rund 29 Minuten.

Seit Dezember 2019 gelten neue Fahrpläne. Auf der Südlinie gibt es neue Haltestellen: Sie fährt jetzt den neuen Haltepunkt „Haus Lehmgruben“ an. Zudem wechselt die Haltestelle am Friedhof von der Kreuzbergstraße an die Haltebucht beim Friedhofseingang am Äußeren Ring. Die Haltestelle „An den Birken“ wird in die Ulrich-Willer-Straße verlegt. Die Haltepunkte „Jugendzentrum“ und „Südring“ entfallen. Die Haltestellen der Nordlinie bleiben unverändert.

Im ersten Quartal 2020 wird der Stadtbus umweltfreundlich und mit Strom als E-Bus betrieben werden.



WALD UND GRÜN

Wald und Grünanlagen

Stadtwald und Forstbetrieb

Obwohl auch das Jahr 2019 überdurchschnittlich warm und trocken war, sind die Waldschäden, die wir gegenwärtig beobachten, im Wesentlichen die Folge des Hitze- und Trockensommers.

Ab August 2018 war festzustellen, dass Waldbestände sämtlicher Altersklassen und nahezu aller Baumarten im 781 Hektar großen Stadtwald durch das extreme Klima von Borkenkäferbefall und Trockenschäden betroffen waren - in erster Linie die Nadelhölzer Fichte, Kiefer und Lärche, vereinzelt aber auch Douglasie und die Laubhölzer Buche und Eiche.

Bisher wurden 5.400 fm Schadholz aufgearbeitet. Die gleiche Menge an abgestorbenem Holz dürfte noch im Wald stehen. Der nachhaltig mögliche Holzeinschlag für den Stadtwald wird damit deutlich überschritten. Er beträgt lediglich 4.700 fm pro Jahr. Kalamitätsbedingt sind im Stadtwald seit 2018 außerdem rund 4 ha Kahlflächen entstanden, die in nächster Zeit wieder aufgeforstet werden müssen. Von den bisher eingeschlagenen 5.400 fm Kalamitätsholz sind bereits 2.400 fm verkauft. Weitere 2.000 fm stehen zur Abrechnung an. Der Nadelholzmarkt ist trotz florierender Wirtschaft aufgrund des Überangebotes an Kalamitätsholz auf einem Tiefstand.

Angesichts des überbordenden Borkenkäfergrundbestandes ist selbst bei günstigem Witterungsverlauf auch 2020 mit weiterem Schadholzaufkommen durch Borkenkäferbefall zu rechnen.

Da viele der üblicherweise zur Wiederaufforstung verwendeten Baumarten trockenheitsempfindlich sind und Schädlingsprobleme haben, gibt es hinsichtlich der Baumartenwahl kein Patentrezept. Aktuell geht es daher um Risikominimierung. Das Mittel der Wahl sind standortangepasste baumartenreiche Mischbestände mit Baumarten, die sich bisher als relativ klimatolerant erwiesen haben, wie z. B. Eiche, Hainbuche, Linde, Douglasie und Tanne. Auch auf die Buche als heimische Baumart wird man, obwohl auch sie 2019 Trockenschäden erlitten hat, dabei nicht verzichten können.

Brennholz

Engpässe wird es in diesem Jahr auch wieder bei der Nachfrage von Brennholz, insbesondere bei Buchenbrennholz geben. Dies liegt einerseits am Verhältnis der Einwohnerzahl zur städtischen Waldfläche von 784 ha und andererseits am Verhältnis vom Laubholz- zum Nadelholzeinschlag in den Kalamitätsjahren 2018/2019. Hier verweist die städtische Forstverwaltung an örtliche Firmen und Unternehmen, welche Brennholz in den verschiedenen Aufarbeitungsstufen anbieten.

Friedhöfe

In der Stadt Marktheidenfeld gibt es zwei Friedhöfe in der Kernstadt, den Altstadtfriedhof und den Friedhof am Äußeren Ring. Daneben haben die Stadtteile Altfeld, Glasofen, Marienbrunn und Zimmern eigene Friedhöfe. In allen Stadtteilstadtfriedhöfen ist die Möglichkeit einer Urnenerdbestattung in eigenen Grabfeldern gegeben, in Zimmern ist auch eine Urnenwand ausgewiesen.

Von den 162 vorhandenen Urnenkammern auf dem Friedhof am Äußeren Ring sind alle belegt. Neu ist, dass die Grabpflege auf die Dauer des Grabnutzungsrechts von einer Treuhandgesellschaft übernommen wird. Es sind verschiedene Angebote zur Urnenbestattung – Kaverne, Kissenstein, Gemeinschaftsgrab, Baumgrab, Wahlgrab, Sternengrab mit rund 100 Grabplätzen – entstanden. Die vorhandenen zwölf Baumgräber im 1. Bauabschnitt sind belegt. Die Baumgräber wurden im September um 40 Röhren erweitert.

In Altfeld und Marienbrunn wurden auf freien Flächen Urnenerdgräber eingerichtet.

VEREINE

Vereine und Ehrenamt

Vereinsarbeit und ehrenamtliches Engagement ist wichtig und unterstützenswert. Vereine können für Investitionen die der Jugendarbeit zugutekommen einen Zuschuss von 20 % der Investitionssumme erhalten, soweit der Haushaltsansatz von 10.000 Euro im Jahr nicht überschritten wird. Hierzu wird jährlich im Amtsblatt ein entsprechender Aufruf veröffentlicht. Antragsende ist hier der 15. Februar jeden Jahres.

Jugendförderung

Der Stadtrat hat beschlossen, dass die Vereine für ihre Jugendarbeit nach einem entsprechenden Schlüssel jährlich insgesamt 40.000 Euro erhalten. Der Betrag wurde 2015 von 30.500 Euro auf 40.000 Euro angehoben und 2019 in gleicher Höhe gewährt. Die Meldungen der Vereine werden über die Stadtkämmerei abgewickelt. Auch hier ist das Antragsende der 15. Februar jeden Jahres.

Übungsleiterzuschüsse - Mitgliedereinheiten

Über das Landratsamt Main-Spessart wird die Vereinspauschale aus Mitteln des Freistaates Bayern zur Förderung des Sportbetriebes in den Sportvereinen von den Kommunen als Co-Förderung auch gefördert. Pro Mitgliedereinheit hat das Kultusministerium in diesem Jahr den Betrag von 0,29 Euro zugrunde gelegt und dies an die Vereine ausbezahlt. Der Landkreis hat je Mitgliedereinheit 0,13 Euro an die Vereine ausbezahlt. Aufgrund der vom Landratsamt festgestellten Mitgliedereinheiten beteiligt sich die Stadt mit einem Betrag von 0,31 Euro je Mitgliedereinheit an der Förderung der Sportvereine. Für den Bereich der Stadt Marktheidenfeld macht dies jährlich rund 28.000 Euro aus, die an die Vereine aufgeteilt werden.

Demenzberatung RuDiMachts!

Orts- und zeitgleich mit dem Familienstützpunkt startete im Frühjahr 2019 auch die Demenzberatung der Beratungs- und Kontaktstelle RuDiMachts! der Rummelsberger Diakonie im 1. Stock des Fränkischen Hauses.

EHRENAMT

Marktheidenfelder Tafel

Seit 2007 gibt es die Tafel Marktheidenfeld. Es werden hauptsächlich Lebensmittel an Personen weitergegeben, die sich in einer besonderen Notlage befinden, insbesondere Empfänger von Grundsicherungsleistungen im Alter oder bei Erwerbsunfähigkeit (SGB II), Empfänger von Arbeitslosengeld II und sonstige hilfsbedürftige Personen. Die Ausgabe erfolgt wöchentlich in den Räumen der ehemaligen Kfz-Werkstatt in der Berufsschule. In Marktheidenfeld sind 2018 genau 64 Haushalte zum Bezug berechtigt, 110 Erwachsene und 43 Kinder.

Ehrenamtsvermittlung

Die Ehrenamtsvermittlung als Informations-, Kontakt- und Vermittlungsstelle für Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, ist im Fränkischen Haus untergebracht.

Asyl

Angesichts der großen Zahl an Geflüchteten, die Deutschland 2015 erreicht haben, gründeten die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Marktheidenfeld einen Helferkreis.

Der Bau der großen Gemeinschaftsunterkunft am Krankenhaus Marktheidenfeld unter der Leitung der Regierung von Unterfranken wurde 2016 abgeschlossen. Ende 2019 leben dort über 100 Menschen.

Die Stadt Marktheidenfeld steht den Helferguppen aktiv zur Seite und schuf unter anderem eine neue Planstelle, um nötige Integrations- und Sprachkurse an der Volkshochschule (vhs) Marktheidenfeld anzubieten. 100 geflüchtete Menschen nahmen 2019 an dem Schulungsangebot der vhs teil und bildeten sich mit großem Engagement fort.

Fotos: Inge Albert, Matthias Hanakam, Martin Harth, Nicole Jessberger, Adelina Karadzi, Constanze Kippenberg, Volker Leue, Marcus Meier, Benedict Rottmann, Melanie Thorun.



Stadt Marktheidenfeld | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Luitpoldstraße 17 | 97828 Marktheidenfeld
Telefon 09391 5004-0 | Fax 09391 7940
info@marktheidenfeld.de | www.marktheidenfeld.de

